



## „Ausgedient“?

Nach mehr als 40 Jahren täglicher Nutzung im Unterricht hatten die Schulmöbel der Grund- und Mittelschule Haimhausen ihren Dienst „beendet“. Nicht nur das, sondern auch die Forschungen hinsichtlich des Lernens und der Entwicklung der Kinder haben sich verändert und zeigen, dass die Schüler\*innen optimaler lernen, wenn sie ergonomisch besser sitzen und dadurch ausdauernder arbeiten können.

Doch wohin mit den alten, jedoch teilweise noch nutzbaren Möbeln? Eigentlich hatte der Schulverband die komplette Entsorgung per Container bereits beschlossen. Die Fachlehrerin Frau Schuhmann stellte dann jedoch den Kontakt zu HUMEDICA her, die gerne einige Schulmöbel abnahmen, um diese an bedürftige Stellen zu verteilen. So kam Anfang August ein großer Laster von Humedica und holte bereits einen Teil des ausrangierten Bestandes ab.

Eine weitere Initiative startete eine Schülmutter der Grundschule, als sie über einen Elternbrief erfuhr, dass einige Klassenzimmer der Schule neue Schulmöbel bekommen werden und die alten Möbel u.a. für Schü-



ler\*innen und Eltern zur Abholung zur Verfügung stünden. Da sich zeitgleich in Nordrhein-Westfalen eine Hochwasser Katastrophe ereignete, bei der viele Menschen, Behörden und auch Schulen alles verloren hatten, sollte sich für die Grund- und Mittelschule Haimhausen eine weitere Aktion von zunächst ungeahntem Ausmaß ergeben.

Frau Obal stammt aus NRW und so kam ihr die Idee, ihrem Heimatort und den Schulen dort zu helfen. Kurzerhand holte sie sich vorab das ok bei Rektorin Cornelia Stock, um auch zu erfahren, ob die Möbel noch nicht vergeben waren.



Daraufhin setzte sie sich kurzerhand mit den Verantwortlichen der Stadt Rottweiler in Verbindung, fragte bei Fuhrunternehmen an, ob diese bereit wären, die Möbel zu transportieren. Gleich bei der ersten Firma hatte sie Erfolg und so fuhr am 2. August 2021 ein riesiger Sattelschlepper der Firma Heinz aus Moosburg auf den Pausenhof, um die Schulmöbel für Bildungseinrichtungen völlig kostenfrei nach NRW zu transportieren. Kinder, Eltern, Lehrer, Gemeindemitarbeiter sowie Angestellte der Firma Heinz kamen und halfen den LKW mit den Möbeln zu beladen.



Eine beispielhafte Gemeinschaftsaktion, die in jeder Hinsicht bewundernswert war.

In den im Pausenhof aufgestellten Container landeten schließlich nur noch die völlig unbrauchbaren Teile. Natürlich begleitete Familie Obal den Spenden-LKW, um vor Ort die Schulmöbel als Übergangslösung zu übergeben. Die Erschütterung über das Ausmaß der Katastrophe vor Ort bestätigte ihre spontane Aktion und auch die Freude, dass die alten Möbel noch für einen absolut sinnvollen Zweck verwendet werden konnten.

Vielen Dank an Frau Obal für ihre Idee und ihr großes Engagement, allen Helferinnen und Helfern in Haimhausen und NRW für die tatkräftige Unterstützung und vor allem der Firma Heinz, die so selbstverständlich und kostenfrei den langen Transport mit ihrem Sattelschlepper übernommen hat.

Gerne können Sie sich, wie gewohnt, über diese Aktion auf der Homepage informieren und weitere Projekte und Termine der Grund- und Mittelschule Haimhausen auf unserer Schulhomepage [www.schulen-haimhausen.de](http://www.schulen-haimhausen.de) nachlesen.

Marion Jahn, Förderlehrerin  
Grund- und Mittelschule Haimhausen